



**STADTWERKE
HAMELN**

www.stadtwerke-hameln.de



Gemeinsame Presseinformation

Stadtwerke Hameln sind Partner für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schiller-Gymnasiums Ziel der Umwelt-AG ist der Titel „Umweltschule in Europa“

Hameln, 6. Juli 2011

Schon einmal konnte sich das Hamelner Schiller-Gymnasium „Umweltschule in Europa“ nennen. Dies galt bis 2004. Nun arbeiten 14 Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse bis zum Abiturjahrgang in der vor einem Jahr gegründeten Umwelt-AG daran, den Titel wieder zu erlangen.

Das Programm „Umweltschule in Europa“ gibt es seit 1994. Der Titel wird ausgeschrieben von der internationalen Stiftung für Umwelterziehung Foundation for Environmental Education (F.E.E.). In Deutschland ist die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) Projektträger. Die teilnehmende Schule wählt für den Projektzeitraum von zwei Jahren zwei Handlungsfelder. Das erste Handlungsfeld der Umwelt AG des Schiller-Gymnasiums liegt in der Implementierung eines Mülltrennungssystems für besseres Recycling und Vermeidung von Müll.

Das zweite Handlungsfeld befasst sich mit den Themen CO₂-Reduzierung und Klimaschutz. Die fossilen Energieträger – Erdöl, Erdgas, Kohle – sind begrenzt, deshalb muss der Anteil erneuerbarer Energien deutlich erhöht werden. Und auch zur Erreichung der durch die Bundesregierung beschlossenen Umwelt- und Klimaschutzziele trägt eine dezentrale, umweltgerechte Energieerzeugung erheblich bei. Das Dach der schulischen Sporthalle zeigte sich schnell prädestiniert für eine größere Photovoltaik-Anlage, zumal eine kleine Anlage bereits vorhanden war.



**STADTWERKE
HAMELN**

www.stadtwerke-hameln.de

... näher geht's nicht

Schulleiter Andres Jungnitz holte von Anfang an die heimischen Stadtwerke mit ins Boot. Die Stadtwerke Hameln selbst erzeugen immer mehr Strom in eigenen Anlagen aus erneuerbaren Energien, die Sonne, Wind, Wasserkraft oder Biomasse nutzen. Dieser Anteil wird kontinuierlich weiter ausgebaut.

Am letzten Schultag wurde die Photovoltaik-Anlage nun offiziell eingeweiht. Andreas Jungnitz ist stolz auf die Umwelt AG und ihre Zielsetzung: „Jeder kann durch bewussten Umgang mit Energie zum Klimaschutz beitragen. Umweltbewusstsein zu vermitteln, dies nachhaltig zu leben und vorzuleben, ist auch eine schulische Aufgabe.“ Mit dem Aufgreifen der Themen Umwelt- und Klimaschutz, Energieeffizienz und Bedeutung der erneuerbaren Energien im Unterricht wird auch eine zentrale Vorgabe zur Erreichung des Titels „Umweltschule in Europa“ umgesetzt.

Als Partner haben die Stadtwerke Hameln die Finanzierung der Anlage übernommen. Nach Amortisation der Anlage (nach ca. 17 Jahren) geht diese auf den Förderverein der Schule als Träger über. Die Erlöse aus der Einspeisevergütung kann der Förderverein dann noch für soziale und schulpolitische Zwecke verwenden.

Mit einer Leistung von 40 kWp und einer Größe von 265 m² wird die Anlage jährlich durchschnittlich 34.000 Kilowattstunden Strom CO₂-frei und klimaschonend erzeugen. Die erzeugten Kilowattstunden entsprechen in etwa dem gesamten Bedarf der schulischen Sporthalle und entlasten die Umwelt um ca. 25.000 kg/a CO₂! Die Investitionen belaufen sich auf rund 125.000 Euro. Die Fachplanung und Installation erfolgte durch die Firma Elektroma.

Auch Susanne Treptow, Geschäftsführerin der Stadtwerke, freut sich über die gelungene Kooperation und verspricht: „Um den durch die PV-Anlage erzeugten



**STADTWERKE
HAMELN**

www.stadtwerke-hameln.de

... näher geht's nicht

Strom und die dadurch erreichte CO₂-Einsparung für die Schülerinnen und Schüler zu visualisieren, wird noch eine digitale Anzeigentafel installiert – so haben die Schülerinnen und Schüler jeden Tag das Erreichte vor Augen.“

Die Stadtwerke Hameln betreiben nun 18 eigene Anlagen, die jährlich eine Strommenge von insgesamt über 192.500 Kilowattstunden erzeugen. Die beiden größten Anlagen mit je über 300 m² Fläche sind die als Balkondächer genutzte Photovoltaikanlage in den HWG-Mehrfamilienhäusern Rotenberg-Ost und die Anlage auf den Gleisdächern des Bahnhofs. Mit den bis 30. Juni diesen Jahres hinzugekommenen 11 neuen Anlagen gibt es darüber hinaus in Hameln aktuell 131 private Photovoltaikanlagen. In 2010 wurden insgesamt rund 834.000 Kilowattstunden umweltfreundlicher Strom erzeugt, mit dem rund 238 3- Personen-Haushalte ihren Jahresbedarf von 3.500 kWh decken können.

vwtl. Natalie Schäfer
Tel. 05151 / 788-227
Fax 05151 / 788-123
E-Mail: schaefer@gws.de